

### **Prepaid-Handy-Registrierungsaktion für Personen mit N und F!**

Am 1. November 2004 müssen alle Prepaid-Handys registriert sein, sonst werden die Nummern ausgeschaltet. Der Bund hat beschlossen, dass sich nur Personen, die über einen Pass oder eine Aufenthaltsbewilligung, die zum Grenzübertritt berechtigt, registrieren lassen können.

Konkret bedeutet dies, dass AsylbewerberInnen (N-Bewilligung) und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (F-Bewilligung) ihre Handys nicht selber registrieren lassen können.

Die Menschenrechtsgruppe augenaufl wehrt sich vehement gegen diese Ausgrenzung von über 60'000 Menschen.

Darum machen wir eine Registrierungsaktion, an der wir die SIM-Karten von Personen mit N- und F-Bewilligung auf unsere Namen registrieren lassen.

**Wann: Am Freitag, 15. Oktober, von 13 bis 16 Uhr**

**Wo: Claraplatz, Basel**

### **Prepaid-Handy-Registrierungsaktion für Personen mit N und F!**

Am 1. November 2004 müssen alle Prepaid-Handys registriert sein, sonst werden die Nummern ausgeschaltet. Der Bund hat beschlossen, dass sich nur Personen, die über einen Pass oder eine Aufenthaltsbewilligung, die zum Grenzübertritt berechtigt, registrieren lassen können.

Konkret bedeutet dies, dass AsylbewerberInnen (N-Bewilligung) und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (F-Bewilligung) ihre Handys nicht selber registrieren lassen können.

Die Menschenrechtsgruppe augenaufl wehrt sich vehement gegen diese Ausgrenzung von über 60'000 Menschen.

Darum machen wir eine Registrierungsaktion, an der wir die SIM-Karten von Personen mit N- und F-Bewilligung auf unsere Namen registrieren lassen.

**Wann: Am Freitag, 15. Oktober, von 13 bis 16 Uhr**

**Wo: Claraplatz, Basel**

### **Prepaid-Handy-Registrierungsaktion für Personen mit N und F!**

Am 1. November 2004 müssen alle Prepaid-Handys registriert sein, sonst werden die Nummern ausgeschaltet. Der Bund hat beschlossen, dass sich nur Personen, die über einen Pass oder eine Aufenthaltsbewilligung, die zum Grenzübertritt berechtigt, registrieren lassen können.

Konkret bedeutet dies, dass AsylbewerberInnen (N-Bewilligung) und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (F-Bewilligung) ihre Handys nicht selber registrieren lassen können.

Die Menschenrechtsgruppe augenaufl wehrt sich vehement gegen diese Ausgrenzung von über 60'000 Menschen.

Darum machen wir eine Registrierungsaktion, an der wir die SIM-Karten von Personen mit N- und F-Bewilligung auf unsere Namen registrieren lassen.

**Wann: Am Freitag, 15. Oktober, von 13 bis 16 Uhr**

**Wo: Claraplatz, Basel**

### **Prepaid-Handy-Registrierungsaktion für Personen mit N und F!**

Am 1. November 2004 müssen alle Prepaid-Handys registriert sein, sonst werden die Nummern ausgeschaltet. Der Bund hat beschlossen, dass sich nur Personen, die über einen Pass oder eine Aufenthaltsbewilligung, die zum Grenzübertritt berechtigt, registrieren lassen können.

Konkret bedeutet dies, dass AsylbewerberInnen (N-Bewilligung) und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (F-Bewilligung) ihre Handys nicht selber registrieren lassen können.

Die Menschenrechtsgruppe augenaufl wehrt sich vehement gegen diese Ausgrenzung von über 60'000 Menschen.

Darum machen wir eine Registrierungsaktion, an der wir die SIM-Karten von Personen mit N- und F-Bewilligung auf unsere Namen registrieren lassen.

**Wann: Am Freitag, 15. Oktober, von 13 bis 16 Uhr**

**Wo: Claraplatz, Basel**

### **Prepaid-Handy-Registrierungsaktion für Personen mit N und F!**

Am 1. November 2004 müssen alle Prepaid-Handys registriert sein, sonst werden die Nummern ausgeschaltet. Der Bund hat beschlossen, dass sich nur Personen, die über einen Pass oder eine Aufenthaltsbewilligung, die zum Grenzübertritt berechtigt, registrieren lassen können.

Konkret bedeutet dies, dass AsylbewerberInnen (N-Bewilligung) und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (F-Bewilligung) ihre Handys nicht selber registrieren lassen können.

Die Menschenrechtsgruppe augenaufl wehrt sich vehement gegen diese Ausgrenzung von über 60'000 Menschen.

Darum machen wir eine Registrierungsaktion, an der wir die SIM-Karten von Personen mit N- und F-Bewilligung auf unsere Namen registrieren lassen.

**Wann: Am Freitag, 15. Oktober, von 13 bis 16 Uhr**

**Wo: Claraplatz, Basel**

### **Prepaid-Handy-Registrierungsaktion für Personen mit N und F!**

Am 1. November 2004 müssen alle Prepaid-Handys registriert sein, sonst werden die Nummern ausgeschaltet. Der Bund hat beschlossen, dass sich nur Personen, die über einen Pass oder eine Aufenthaltsbewilligung, die zum Grenzübertritt berechtigt, registrieren lassen können.

Konkret bedeutet dies, dass AsylbewerberInnen (N-Bewilligung) und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (F-Bewilligung) ihre Handys nicht selber registrieren lassen können.

Die Menschenrechtsgruppe augenaufl wehrt sich vehement gegen diese Ausgrenzung von über 60'000 Menschen.

Darum machen wir eine Registrierungsaktion, an der wir die SIM-Karten von Personen mit N- und F-Bewilligung auf unsere Namen registrieren lassen.

**Wann: Am Freitag, 15. Oktober, von 13 bis 16 Uhr**

**Wo: Claraplatz, Basel**